

Wulfen's
Flora Norica phanerogama

(hrsg. v. Dr. Ed. Fenzl u. P. Rainer Graf. Wien, Gerold, 1858 XIV.
u. 816 SS. 8.)

mit besonderer Rücksicht auf Kärnten

besprochen von

Dr. Ign. Tomaschek,
k. k. Bibliothekar.

Das Manuscript des Freiherrn Franz Xaver von Wulfen, dessen oben angegebene Bearbeitung den Vorwurf dieser Besprechung bildet, ward von demselben in seinen letzten Lebensstunden (1805) einem seiner besten Freunde, dem Professor und Präsidenten der Akademie in Erlangen J. Ch. Dn. Schreber als Erfolg seiner durch seine ganze Lebenszeit mit rastlosem Eifer fortgesetzten botanischen Forschungen in der sichern Erwartung übergeben, keinen bessern Ersatzmann zur Veröffentlichung desselben wählen zu können. Die durch eigene vielfache Berufsgeschäfte und literarische Thätigkeit in Anspruch genommene Zeit Schrebers und nun vollends sein baldig darauf erfolgter Tod (1810) vereitelten das Vorhaben. Eine besonders glückliche Acquisition war es daher als Leopold Trattinick im Jahre 1818 dieses Manuscript mit den als Beleg hiezu gehörigen Originalzeichnungen und dem Herbar für das k. k. botanische Hofcabinet von Schrebers Witwe käuflich an sich brachte, denn wenn gleich auf den bereits ungenügend gewordenen Arbeiten eines Jos. Aug. Schultes (1794); Nic. Host (1797) u. a. m. über Oesterreichs Flora mittlerweile weiter gebaut wurde, so können die Wulfen'schen Resultate noch gegenwärtig ungeachtet des sehr verschiedenen Standpunktes der Wissenschaft von jetzt und damals

immer nur mit entschiedenen Vortheilen für die kritische Untersuchung vieler Species der österreichischen Flora, und jener Kärntens insbesondere benützt werden, indem dieselben nicht nur eine nöthige Ergänzung zu den neueren Forschungen sind, sondern auch durch seine stets klassischen und keinen Zweifel zurücklassenden Beschreibungen eine wahre Schule für jeden künftigen Floristen genannt werden müssen, durch deren Nachahmung besonders bei kritischen Arten so manches Dunkle und Verschwommene vermieden würde, welche Momente auseinanderzusetzen wir uns im Nachstehenden erlauben. Dem zoologisch botanischen Vereine in Wien nun, der in der endlichen Veröffentlichung des Manuscriptes die Abtragung einer lang contrahirten Ehrenschild sah, und das Wissenschaft Weiterfördernde in demselben würdigte, der anregenden Thätigkeit seines damaligen Vicepräsidenten des Herrn Sectionsrathes Ludwig Ritter von Heuffler, der Munificenz des hochwürdigen Abtes des Benedictiner-Stiftes zu St. Paul in Kärnten Herrn Ferdinand Steinringer, und dem besondern Interesse für diese Arbeit von Seite zweier Mitglieder der genannten zoologisch-botanischen Gesellschaft der Herren Professoren P. Rainer Graf und Dr. Eduard Fenzl verdanken wir die Verwirklichung eines Unternehmens, das, abgesehen davon, dass es zu Folge seines innern Gehaltes an sich fruchtbringend ist, das Verdienst eines in der Wissenschaft so wohl bekannten Mannes wie Wulfen durch Setzung eines ihm würdigen Denkmals in seinen eigenen Schriften ehrt, und eine Lücke in der Geschichte der heimatlichen botanischen Literatur ausfüllt, indem sich sonst ein Glied in der Entwicklungskette derselben der Beurtheilung entzogen hätte.

Anerkennung verdient es, dass die beiden genannten Editoren den ursprünglichen Charakter des Werkes wahrten, und hiebei zu gleicher Zeit dem jetzigen Stande der Wissenschaft entsprechende Rechnung trugen, daher so demselben seine praktische Verwendbarkeit auch heutzutage sicherten, indem sie die mühevoll Sichtung derartig vornahmen, dass sie die Lücken im Manuscripte durch Benützung des von Wulfen anderweitig insbesondere in den Werken Jacquin's und dem Römer'schen Archive Veröffentlichten, in seinem Geiste, jedoch ohne Textunterschiebungen sich zu Schulden kommen zu lassen, ausfüllten, andererseits das ihnen Eigenthümliche, Ergänzende durch die angenommene verschiedene Form

kennzeichneten, wodurch sich dieselben als tüchtige Beobachter und Kenner der heimathlichen Flora zeigen.

Aus der Fülle des in diesem Werke aufgespeicherten Materials (405 Gattungen in 1531 Arten) wollen wir vor Allen jene Pflanzen hervorheben, die Wulfen entweder zuerst entdeckt, oder mit deren genauer Bestimmung und Beschreibung er die Wissenschaft erweiterte, welche daher mit Recht dessen Namen fortzuführen berechtigt sind, und die in der That einen schönen „Immortellenkranz“ bilden, welchen er sich selbst geflochten hat. Diese sind, soweit sie hewährte Species betreffen, vorzüglich:

- * *Wulfenia carinthiaca* (pag. 24).
Potamogeton praelongus (pag. 219).
- * *Primula glutinosa* (pag. 248).
- * *Campanula Zoysii* (pag. 259).
- * *Ribes petraeum* (pag. 296).
- * *Viola Zoysii* (pag. 299 & 795).
- * *Gentiana nana* (pag. 317 & 795).
- * *Swertia carinthiaca*. (*Lomatogonium* A. Braun). (pag. 319).
- * *Astrantia carniolica* (pag. 335).
- * *Athamanta Matthioli* (pag. 372).
- * *Ferula rablensis*. (*Peucedanum rablense*. Koch.) (pag. 381).
Laserpitium Archangelica (pag. 390).
Saxifraga a) *tenella*, b) *muscoides* (pag. 462 & 796).
- * *Dianthus sylvestris*. (Var. α) *elatior* Lus. *odoratus* & Lus. *inodoratus pallidiflorus*. β) *humilior*, Koch). (pag. 471 & 472).
Silene Pumilio (pag. 479).
Stellaria bulbosa (pag. 480 & 796).
- * *Arenaria polygonoides* (*Möhringia* Mert. & Koch). (pag. 482 & 797.)
Euphorbia Characias. (*Euph. Wulfenii* Hoppe.) (pag. 503).
Sempervivum globiferum. (*S. Wulfenii* Hoppe.) (pag. 513 & 797.)
Potentilla subacaulis (pag. 523 & 797).
Pedicularis rosea (pag. 565).
- Iberis cepeaefolia* (*Thlaspi cepeaefolium*. Koch). (pag. 581).
- * *Thlaspi montanum*. (*Thlaspi praecox*. Wulf.) (pag. 587).
Draba fladnizensis (*Dr. Wahlenbergii* Hartm.) (pag. 591).

- * *Alyssum alpestre* (A. Wulfianum. Bernh.) (pag. 594).
Sisymbrium lippizense. (*Nasturtium lippizense*. D. C. *Nasturtium Wulfianum*. Host.) (pag. 608).
- * *Arabis ovirens*. (A. Halleri L. forma *Jacquini*ana.) (pag. 623)
Fumaria acaulis (*Corydalis acaulis*. Pers.) (pag. 637).
Genista sericea (pag. 638).
- * *Trifolium noricum* (pag. 641).
Astragalus leontinus (pag. 649 & 799).
- * *Vicia* a) *oroboides* (pag. 658), b) *cordata*, (*V. sativa*. L. α *obovata*. Ser.) (pag. 662).
- * *Artemisia spicata* (pag. 799).
- * *Arnica glacialis* (*Aronicum glaciale* Rchb. *scorpioides* Kitt. *angustifolium*, Neilr.) (pag. 708).
- * *Achillea moschata*. (pag. 799).
- * *Salix angustifolia*. (*S. repens*. Wimm. & Grab.) (pag. 783).

Von diesen Pflanzen, soweit sie als dem Florengebiethe Kärntens angehörend bisher nachgewiesen sind, was wir mit einem Sternchen bezeichneten, finden wir auch die von Wulfen angegebenen Fundorte von Eduard Josch in seiner Flora Kärntens, wie in den Nachträgen hiezu von David Pacher (Jahrbuch des naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten. Jahr. 2 bis 8.) und in den Specialarbeiten über die Flora einzelner Gegenden eines P. R. Graf, P. Kohlmayer, F. Kokeil (ebendasselbst) bestätigt. Wir erlauben uns dagegen eine Reihe von Species beispielsweise zu bezeichnen, welche Wulfen ausdrücklich als in Kärnten vorkommend erwähnt, die wir jedoch bei den so eben genannten heimathlichen Floristen vermissen, als Beweis, wie sich die Arbeiten der letzteren und Wulfens gegenseitig ergänzen, und wie viel Anregendes das in Rede stehende Werk zu weiteren Nachsuchungen und Forschungen biethet.

Diese Pflanzen, denen wir die von Wulfen angegebenen Stand- und Fundorte beisetzen, wären, soweit sie uns bei dem ersten Vergleiche auffielen, beispielsweise:

Fumaria capnoides. (*Corydalis ochroleuca*. Koch.) „In der Reichenau im Gurkerschen, floret Junio.“

Sisymbrium Columnae. „Klagenfurti extra portam S. Vit in declivitate fossae urbem cingentis & ruderatis suburbanis. Item secus viam versus urbem Spital.“

Brassica Eruca. (*Eruca sativa.* Lam.) „Nil frequentius Brassica hac, segetes inter, in agris montanis Carinthiae superioris.“

Sinapis nigra. (*Brassica nigra.*) „Klagenfurti in ruderatis suburbiorum ubique.“

Sinapis orientalis. (*Erysimum orientale.*) „Klagenfurti in ruderatis suburbii Sancto-Vitani frequens cum Raphano Raphanistro.“

Draba ciliata. „Ad rupes calcareas alpis Seleniza auf dem Loibl, tum et in alpe Mittagkogel prope Finkenstein.“

Thlaspi saxatile. (*Aethionema saxatile.* R. Br.) „Circa Malborgetto & Tarvisis.“

Bunias Erucago. „Klagenfurti in ruderatis suburbii Sancto-Vitani, Junio & Julio.“

Dianthus atro-rubens. All. „Klagenfurti in collibus graminosis apricis, ut Schmalzbergl etc. communis, Julio.“ (Nach Bertoloni's Flora italica IV. pag. 542., jedoch zu *Dianthus Carthusianorum* gezogen).

Dianthus arenarius. „Copiosus in altioribus montis Loibl, praepimis auf der Luschnicker- und Matschacker-Alpe, alibique Julio.“

Silene Armeria. „Klagenfurti in Ebenthal 9. Augusti 1769.“

Silene italica. „Habitat copiose & floret Junio Klagenfurti in colliculis Zigulnensibus & sylvis retro montem Calvariae.“

Linum perenne. „In siccioribus montium pratis. Colitur vero copiose circa Himmelbergam & in der Gensa“ (sic! Gnes?)

Linum austriacum. „Copiose ad radices alpium Ovirensium locis duris cretaceis inter Rechberg und der windischen Kappel & in adscensu alpis Trügel prope Pontebam.“

Rhus coriaria. „In Carinthia retro Pöckstein, vulgo Zwischen-Wässern.“

Spartium radiatum. „In alpibus vallem Rablensem vallantibus, ubi Zattach audit.“

Anthyllis montana. „In montibus prope Kals inter Heiligenbluter Tauern & Leontium.“

Medicago minima. „Habitat & floret abundantissime Klagenfurti mense Junio in declivitate in fossam urbis propendente inter portam S. Viti et fabricam Herbertianam, mixta Medicagini Lupulinae. I.“

Geum hybridum. „In alpe Pezzen Carinthiae inferioris,

haud procul Bleyburg prope stabula, bubus destinata, Junio". (Koch sagt jedoch, pag. 247, bei Geum rivale. L.: Ein wucherndes Exemplar mit in Blumen verwandelten Kelchblättern: *G. hybridum* Wulf. bei Jacq.).

Alchemilla Aphanes. (*Alch. arvensis* Scop.) „In agris tam restibilibus, quam semente consitis initio Maji Klagenfurti.“

Bupleurum rotundifolium. „In arvis in Carinthia“.

Seseli montanum. „Copiose e fissuris rupium calcarearum montis Loibl tum & montis Ulrichsberg, Julio & Augusto“.

Caucalis grandiflora. (*Orlaya grandiflora*. Hoffm.) „Labaci frequens, nec a Carinthia abest.“

Chaerophyllum bulbosum. „Copiose inter frutices secundum viam, quae ducit ab Osterwitz versus St. Georgen, Julio.“

Carduus rivularis. (*Cirsium rivulare*. Link.) „Abunde Junio in monte Loibl, loco im Boden dicto, in pratis & secundum rivulos per prata decurrentes.“

Cynoglossum scorpioides. (*Omphalodes scorpioides* Lehm.) „Copiosissime prope arcem Pöckstein Episcopi Gurcensis, vulgo Zwischenwässern, ad latera nemorosa umbrosa humida fluvioi alpestris in fluvium Gurk sese infundentis.“

Satureja montana. Der angegebene Standort gehört zwar streng genommen nicht mehr zu Kärnten „crescit in monte Predil in aversa a valle Rablensi parte versus Flitsch“; dieselbe wurde aber deshalb hicher gezogen, weil Wulfen hinzugefügt: „magna in copia.“

Chenopodium opulifolium. „Copiose secus murum der Herbertischen Bleiweiss-Fabrik und des Werfensteinischen Stöckel; olim et in area der Thysischen Tuchfabrik etc.“

Chenopodium ambrosioides. „Etiam Millestadii spontaneum inveni.“

Chenopodium rubrum. (*Blitum rubrum*. Reichenb.) „Klagenfurti etc. minus quam reliqua frequens.“

Blitum capitatum. „Klagenfurti in oleraceis quotannis ex deciduis seminibus.“

Thesium tenuissimum. (*Tb. divaricatum*. Jan.) „In alpinis carinthiacis; nec loci determinati amplius memini.“

Iris germanica. „In saxo praegrandi inter Frisacum et Einöder Bad.“

Hemerocallis fulva. „Auf den Mauern von Greifenburg.“

Juncus capitatus. „Klagenfurti in uliginosis palustribus.“

Scirpus Michelianus. (*Dichostylis Micheliana*. Nees ab Es). „Klagenfurti ad arenosa, hyeme inundata latera supremi stagni Zigulnensis“.

Eriophorum triquetrum. (*Er. gracile*. Koch.) „Klagenfurti in der Sattnitz in pratis uliginosis humidis juxta rivum cognominem, gleich unterm waldigen Berg, wo das Wasser in die Stadt läuft.“

Phalaris phleoides. (*Phleum Boehmeri*, Wibel.) „Klagenfurti, Julio, in versuris agrorum & pratis prope Annapichl.“

Leersia oryzoides. (*Phalaris oryzoides*.) „Klagenfurti in der Klanfer gerade unter der Brücke, Septembri maturans.“

Agrostis spicata. „Auf der Fladniz in humidiusculis, auch in der Reichenau.“

Aira alba. (*Sesleria elongata*. Host.) „In monte Loibl frequens.“

Poa pilosa. (*Eragrostis pilosa* Beauv.) „Klagenfurti abunde in arenosis nudis montis Calvariae, alibique, tum in hortorum areis, ambulacrisque ad calamitatem usque, Julio, Augusto, Septembri.“

Bromus asper. „Klagenfurti prope Pizelsteten hinterm Schloss am Teich et in adsitis sylvis montanis. Julio in monte Loibl.“

Aretia helvetica. (*Androsace helvetica*. Gaud.) „In summitate alpis Eisenhut, tum in summitatibus Taureri, vulgo Heiligenbluter-Tauern, aversaque ejus parte Rauriser-Tauern dicti.“

Onosma echioides. „In Carinthiae apricis, duris, asperis etc.“

Interessant in pflanzengeographischer Beziehung dürfte auch eine Untersuchung über das zeitweise häufigere oder seltenere Vorkommen, ja gänzliche Verschwinden einzelner Species an bestimmten Orten sein. So kam z. B. nach Wulfen *Narcissus poeticus* zugleich mit *Narcissus pseudonarcissus* massenweise auf der Wiese unterm Thurm bei Laibach und zwar am Rande des Waldes vor, während beide nach Graf von dem angegebenen Standorte nun gänzlich verschwunden sind. Ebenso verhält es sich mit *Iris variegata*, die Wulfen „Klagenfurti in vallo urbem cingente extra portam Vill.

censem* gesammelt, während sie jetzt bei Klagenfurt nicht mehr vorkommt, und mit *Arenaria viscosa* (*Alsine tenuifolia* Wahlenb.), von welcher an dem von Wulfen angegebenen Standorte: Prühl bei Mödling in Nieder-Oesterreich ebenfalls keine Spur mehr zu finden ist u. s. w.

Ein specielleres Eingehen in dieses botanische Quellenwerk würde die durch die Natur eines Jahrbuchs gebotenen Grenzen überschreiten, wir begnügen uns daher nur noch im Allgemeinen uns über die Anlage desselben auszusprechen. Die Gattungen und Arten sind nach der von Persoon in seiner *Synopsis plantarum* befolgten systematischen Anordnung aneinandergereiht, und dieses in der richtigen Voraussetzung, dass sich Wulfen bei der Herausgabe seiner *Flora Norica* schwerlich mehr genau an Linné gehalten hätte. Die einzelnen Arten sind durch solche umfassende Diagnosen charakterisirt, die stets als Vorbilder jeder botanischen Beschreibung dienen können, und aus welchem Gesichtspunkte allein wir dieses Werk als eines der besten Erscheinungen in der Florenliteratur begrüßen müssen. Die erschöpfende morphologische Beschreibung wird ausserdem noch durch nähere Angaben über biologische wie Grössenverhältnisse, Farbe, Varietäten u. s. w. ergänzt, die befolgte Ordnung in derselben ist eine ähnliche, welche sein Freund Joh. Anton Scopoli in seiner *Flora carniolica* einschlug, welches Werk Wulfen insbesondere bei der Bearbeitung seiner *Flora* im Auge gehabt haben mag; auch sind bei jeder Art die Fundorte genau bezeichnet und die dazu gehörige Literatur mit der nöthigen Nomenclatur über die Synonyma und Hinweisungen auf Abbildungen in den damals bestandenen besten Bilderwerken angegeben. Die dankenswerthe Beigabe eines Registers, in welchem alle nicht von Wulfen selbst verwendeten Artnamen cursiv gedruckt sind, erleichtert die praktische Verwendbarkeit des Werkes, wie denn auch demselben eine kurze Biographie Wulfens, welche die von Michael Kunitsch verfasste (Wien, 1810. 4.) wesentlich ergänzt, und ein vollständiges Verzeichniss seiner Schriften vorangeschickt ist. Auch der trefflichen Ausstattung durch Druck und Papier, welche dem Werthe des Buches entspricht und der in dieser Beziehung bekannten Gerold'schen Officin würdig ist, müssen wir noch Erwähnung thun. Der von dem Referenten über dieses Werk im literarischen Centralblatte herausgegeben von Prof. Fr. Zarncke

(Nr. 22. Jahrg. 1859) als zu hoch erwähnte Preis von 6 Thaler, welcher später für die Vereinsmitglieder bedeutend herabgesetzt wurde, war theils durch das mühevollen Setzen so vieler Citate und terminologischer Ausdrücke, theils durch den Umstand bedingt, dass in Betreff eines Absatzes dieses Werkes nur auf einen kleinen Kreis von Fachgenossen im strengsten Sinne des Wortes zu denken war. Und so glauben wir dieser in der kärnt. Literatur hervorragenden Erscheinung durch eine nähere Besprechung gerecht gewesen zu sein, und sehen einer dem Vernehmen nach bevorstehenden ähnlichen Arbeit über Wulfens Cryptogamenflora in diesem Jahrbuche mit Spannung entgegen.

Schliesslich wollen wir beispielsweise ein kleines Gebiet Kärntens, das in seinem ganzen Umfange zu Folge seiner geologischen und hydrographischen Verhältnisse dem Botaniker als ein wahrer Pflanzengarten erscheinen muss, hervorheben, und hierüber die von Wulfen zuerst, dann jene von den späteren Floristen über diese Gegend bemerkten Vorkommnisse vergleichungsweise zusammenstellen. Wir können in dieser Beziehung kein interessanteres Terrain wählen, als jenes von Heiligenblut, dem Botany-Bay Kärntens, welche Gegend insbesondere auch die Botaniker: Hohenwarth und Reiner; Hoppe (durch 50 Jahre); Hornschuch (1816 & 1817); Funk; Alex. Braun; Prof. Laurer; Rudolphi; Müller; die Brüder Schlagintweit u. a. m. durchforscht haben.

Wir glauben daher das nachstehende Verzeichniss von als charakteristische Typen dieser Gegend bisher besonders hervorgehobenen Pflanzen werde den zahlreich dahin pilgernden Touristen und Botanophilen, als dasjenige enthaltend, was sie dort vorzugsweise beobachten können, nicht unwillkommen sein.

Achillea glabrata. Hoppe. Var. *clavenae*. Nach Josch.

Aconitum anthora. L. Nach Josch.

— *Hoppeanum*. Rechb. Nach Josch.

— *Napellus*. L. forma *acutum et angustifolium*. Nach Pacher.

— *tauricum*. (A. *Napellus*. L. Var. *compactum*.) Nach Wulfen.

Adoxa moschatellina. L. Nach Döbner.

Agrostis alpina. Nach Wulfen. Var. *flavescens*. Nach Pacher.

— *festucoides* (A. *rupestris* All.) Nach Wulfen.

— *stolonifera*. L. (Var. *patula*. Gaud.) Nach Josch.

Aira flexuosa. L. Nach Hoppe.

— *spicata*. (Avena *subspicata* Clairv.) Nach Wulfen.

- Alchemilla fissa.** Schumel. Nach Josch.
 — *pubescens.* M. Bieberst. Nach Hoppe.
Androsace carnea. (*A. obtusifoliae forma nana.*) Nach Wulfen.
 — *Chamaejasme.* Nach Wulfen.
 — *lactea.* Nach Wulfen.
Anemone alpina. L. Nach Josch.
 — *baldensis.* Nach Josch.
 — *vernalis.* L. Nach Josch.
Anthyllis montana. Nach Wulfen.
Arabis caerulea. Nach Wulfen.
 — *pumila.* Nach Wulfen.
Arctostaphylos alpina. Sprengel. Nach Josch.
Arenaria Marschlinii. Koch. Nach Pacher.
Aretia alpina. (*Androsace glacialis.* Hoppe.) Nach Wulfen.
 — *helvetica.* (*Androsace helvetica.* Gaud.) Nach Wulfen.
Artemisia glacialis. Nach Hohenwarth.
 — *nana.* Gaud. Var. *norica.* Nach Seybold.
Asperugo procumbens. L. Nach Pacher.
Astragalus alpinus. L. Nach Josch.
 — *Cicer.* Nach Pacher.
Avena brevis. Roth. Nach Hoppe.
 — *pubescens.* L. Nach Hoppe.
 — *Scheuchzeri.* (*A. versicolor* Vill.) Nach Wulfen.
Braya alpina. Hoppe. Nach Hoppe.
Campanula caespitosa. Nach Wulfen.
 — *barbata.* Nach Wulfen.
 — *thyrsoidea.* L. Nach Josch.
Carduus defloratus. Var. *alpestris.* Nach Pacher.
Carex aterrima. Hoppe. Nach Josch.
 — *bicolor.* All. Nach Josch.
 — *capillaris.* L. Nach Hoppe.
 — *clavaeformis.* Hoppe. Nach Hoppe.
 — *curvula.* Nach Wulfen.
 — *ericetorum.* Pollich. Var. *membranacea.* Hoppe. Nach Josch.
 — *frigida.* Nach Wulfen.
 — *fuliginosa.* Schkhr. Nach Döbner.
 — *grypos.* Schkhr. Nach Blumfeld.
 — *nigra.* All. Nach Josch.

- Carex nitida*. Host. Nach Kokeil.
- *Personii* Sieber. Nach Josch.
 - *pusilla*. (lagopina. Wahlenb.) Nach Wulfen.
 - *rupestris*. All. Nach Josch.
 - *ustulata*. Wahlb. Nach Josch.
- Centaurea phrygia*. L. Nach Josch.
- Cerastium strictum*. Nach Wulfen.
- Chaerophyllum hirsutum*. Nach Wulfen.
- Chamaeorchis alpina*. Rich. Nach Josch.
- Cheiranthus alpinus*. (*Erysimum Cheiranthus*. Pers.) Nach Wulfen.
- Cirsium heterophyllum*. All. Nach Hohenwarth.
- Cistus oelandicus*. (*Helianthemum oelandicum*. Wahlenb.) Nach Wulfen.
- Crepis alpestris*. Tausch. Nach Hoppe.
- Daphne striata*. Tratt. Nach Josch.
- Dianthus alpinus*. Nach Wulfen.
- *Caryophyllus*. (*D. sylvestris* Wulf. Var. α *elatior*. Lus. *odoratus*.) Nach Wulfen.
- Draba Fladnitzensis*. Wulf. Nach Josch.
- *Johannis* Host. (*carinthiaca*. Hoppe.) Nach Josch.
 - *Thomasii*. Koch. Nach Pacher.
 - *tomentosa*. Nach Pacher.
 - *Zahlbruckneri*. Host. Nach Josch.
- Echinosperrum deflexum*. Lehm. Nach Josch.
- Empetrum nigrum*. Nach Wulfen.
- Erica carnea*. L. Nach Pacher.
- Erigeron alpinus*. L. Var. *grandiflorus*. Hoppe. Nach Hoppe.
- *glabratus*. Hoppe & Hornsch. Nach Hoppe.
 - *uniflorum*. Nach Wulfen.
- Erysimum pumilum*. Gaud. Nach Josch.
- Euphrasia Salisburgensis*. Funk. Nach Josch.
- Festuca alpestris*. (*F. rubra*. L.) Nach Wulfen.
- *Halleri*. All. Nach Pacher.
 - *heterophylla*. Lam. Var. *nigrescens*. Nach Hoppe.
 - *pilosa*. Haller Fil. Nach Hoppe.
 - *pumila*. Vill. Nach Hoppe.
 - *Scheuchzeri*. Gaud. Nach Hoppe.
 - *spadicea*. Nach Wulfen.
 - *varia*. Nach Wulfen.

- Froelichia caricoides.** (*Elyna spicata* Schrad.) Nach Wulfen.
Gagea Liottardi. Schult. Nach Döbner.
Gaya simplex. Gaud. Nach Josch.
Gentiana acaulis. Nach Wulfen.
 — *amarella.* (*G. germanica*. Willd.) Nach Wulfen.
 — *bavarica.* Nach Wulfen.
 — *excisa.* Presl. Var. β *minor.* (*G. alpina.*) Nach Döbner.
 — *glacialis.* (*G. germanica*. Willd. *Lus. multicaulis.*) Nach Wulfen.
 — *nana.* (*G. nana simul ac tenella.* Friis.) Nach Wulfen.
 — *nivalis.* Nach Wulfen.
 — *obtusifolia.* Willd. Nach Hoppe.
 — *prostrata.* Nach Wulfen.
 — *pumila.* Nach Wulfen.
 — *tenella.* Rottboll. Nach Josch.
Geum reptans. L. Nach Hohenwarth.
Globularia cordifolia. L. Nach Josch.
Gnaphalium Hoppeanum. L. Nach Josch.
Goodyera repens. R. Brown. Nach Josch.
Gypsophila repens. L. Nach Josch.
Hieracium angustifolium Hoppe. Nach Hoppe.
 — *furcatum.* Hoppe. Nach Hoppe.
 — *glanduliferum.* Hoppe. (*H. Schraderi.* Scheicher.) Nach Hoppe.
 — *glaucum.* All. Nach Josch.
 — *pulmonaroides.* Vill. Nach Hoppe.
Hutchinsia brevicaulis. Hoppe. Nach Josch.
Imperatoria ostruthium. L. Nach Josch.
Juncus alpinus. Vill. Nach Kokeil.
 — *Jacquini.* Nach Wulfen.
 — *spadiceus.* (*Luzula spadicea.* D. C.) Nach Wulfen.
 — *spicatus.* (*Luzula spicata.* D. C.) Nach Wulfen.
 — *triglumis.* Nach Wulfen.
Juniperus sabina. L. Nach Hohenwarth.
Kobresia caricina. Willd. Nach Hoppe.
Laserpitium latifolium. L. Nach Josch.
Leontodon autumnalis. L. Var. *pratensis.* Nach Josch.
 — *hastilis.* L. Var. *opimus.* Nach Pacher.
 — *incanus.* Schrank. Nach Pacher.
 — *Taraxaci.* Lois. Nach Josch.
Lepidium alpinum. (*Hutchinsia alpina.* R. Br.) Nach Wulfen.

- Lomatogonium carinthiacum*. A. B. Nach Josch.
Lonicera caerulea. Nach Wulfen.
 — *nigra*. L. Nach Hoppe.
Luzula flavescens. Gaud. Nach Pacher.
Lychnis alpina. L. Nach Hoppe.
Lycopsis arvensis. L. Nach Pacher.
Onobrychis sativa. Lam. β . *montana*. Nach Pacher.
Orobanche stigmatoides. Wimmer. Nach Josch.
 — *Teucriti*. F. W. Schulz. Nach Pacher.
Oxytropis cyanea. Bieb. Nach Josch.
 — *lapponica*. Gaud. Nach Pacher.
 — *pilosa*. D. C. Nach Josch.
 — *triflora*. Hoppe. Nach Hoppe.
Pedicularis rostrata. L. Nach Josch.
Phaca frigida. Nach Wulfen.
Phleum Michellii. Ait. Nach Hoppe.
Phyteuma hemisphaericum. Nach Wulfen.
 — *pauciflorum*. Nach Wulfen.
 — *Sieberi*. Spreng. Nach Hoppe.
Pinguicula alpina. Nach Wulfen.
Poa caesia. Sm. Nach Josch.
 — *cenisia*. All. Nach Hoppe.
 — *disticha*. (*Sesleria disticha*. Pers.) Nach Wulfen.
 — *hybrida*. Gaud. Nach Hoppe.
 — *laxa*. Nach Wulfen.
 — *minor*. Gaud. Nach Hoppe.
 — *nemoralis*. L. (*P. montana*). Nach Josch.
Potamogeton pusillus. L. Nach Pacher.
Potentilla frigida. Nach Stur.
Primula farinosa. L. Nach Pacher.
 — *longiflora* All. Nach Pacher.
Ranunculus glacialis. L. Nach Josch.
 — *parnassifolius* L. Nach Hoppe.
Rhododendron hirsutum. L. Var. *latifolium*. Hoppe. Nach Josch.
 — *intermedium*. Tausch. Nach Josch.
Ribes petraeum. Wulf. Nach Pacher.
Rosa villosa. (*R. pomifera*. Herm.) Nach Wulfen.
Rubus saxatilis. L. Nach Pacher.

- Salix arbuscula.** (S. glabra. Scop.) Nach Wulfen. S. arbuscula. L. Var.
 prunifolia. Host. Nach Pacher.
 — arenaria. (S. Lapponum. L.) Nach Wulfen.
 — myrsinites. L. Nach Hoppe.
 — reticulata. L. Nach Josch.
- Sambucus racemosa.** Nach Wulfen.
- Saussurea discolor.** D. C. Nach Welwitsch.
- Saxifraga adscendens.** L. Nach Josch.
 — aizoon. Jaeg. Var. intacta. Nach Hohenwarth.
 — Rudolphiana. Hornsch. Nach Hoppe.
- Scorzonera aristata.** Ramond. Nach Josch.
- Sedum carinthiacum.** Hoppe. Nach Josch.
- Sempervivum arachnoideum.** L. Nach Josch.
 — arenarium. L. Nach Facchini.
 — Braunii. Funk. Nach Hoppe.
 — Funkii. Braun. Nach Hoppe.
- Senecio incanus.** L. Nach Josch.
- Sibbaldia procumbens.** Nach Wulfen.
- Sisymbrium Sophia.** L. Nach Josch.
- Soldanella alpina.** L. Var. floribus albis. Nach Hoppe.
- Soyeria montana.** Monier. Nach Hoppe.
- Stellaria cerastoides.** L. Nach Josch.
- Streptopus amplexifolius.** D. C. Nach Josch.
- Swertia carinthiaca.** (Pleurogyne carinthiaca. Grieseb.) Nach Wulfen.
- Tamarix germanica.** (Myricaria germanica. Desv.) Nach Wulfen.
- Taraxacum Pacheri.** L. H. Schulz. Nach Pacher.
- Thalictrum minus.** L. Nach Josch.
- Tofieldia borealis.** Wahlb. Nach Hoppe.
 — calyculata. Wahl. Var. rubra. Braun. Nach Josch.
- Trifolium caespitosum.** Reynier. Nach Döbner.
 — spadiceum. Nach Wulfen.
- Veronica alpina.** Nach Wulfen.
 — Bellardi. Nach Wulfen.
 — bellidioides. Nach Wulfen.
 — tenella. Nach Wulfen.
- Viola collina.** Besser. Nach Josch.
 — hirta. L. Var. umbricola. Nach Pacher.
 — pinnata. L. Nach Hoppe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Tomaschek Ignaz

Artikel/Article: [Wulfen's Flora Norica phanerogama \(hrsg. v. Dr. Ed. Fenzl u. P. Rainer Graf. Wien, Gerold, 1858 XIV. u. 816 SS. 8.\) mit besonderer Rücksicht auf Kärnten 57-70](#)